



L · Q · M



Landeshauptstadt
Mainz



Mainzer Digitalisierungsmonitoring

Ergebnisbericht

für die
Landeshauptstadt Mainz
Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Wirtschafts- und Strukturförderung

1. Hintergrund: Inhalt und Zielsetzung der Befragung

Im September und Oktober 2023 wurde eine Befragung der Mainzer Unternehmen durchgeführt, um den Stand der Digitalisierung sowie weitere Unterstützungsbedarfe in diesem Themenbereich zu erheben.

- Fortschreitende Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung
- Große Relevanz von Strukturförderungs- und Unterstützungsmaßnahmen als Aktivität der Wirtschafts- und Strukturförderung:
 - Prozesse anstoßen
 - Umsetzung von Digitalisierungsprozessen unterstützen
 - Vermittlung von Know-How
 - Interessenvertretung für die Unternehmen z. B. bzgl. Ausbau der digitalen Infrastruktur
 - Vernetzung der Unternehmen für die erfolgreiche Replikation von Best-Practices
- Um digitale Unterstützungsmaßnahmen zu identifizieren und zu priorisieren wurde eine Befragung der Unternehmen in Mainz durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung sind im Folgenden im Detail aufgeführt.

1. Hintergrund: Methodik

Ein persönliches postalisches Ankündigungsschreiben von Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz lud die Unternehmen zur Teilnahme an der Online-Befragung ein.

Zielgruppe



- Ansprechpersonen der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Mainz in den Mainzer Unternehmen
- Stichprobe: 171 Befragte
- Ausschöpfungsquote: 11%

Methodik



- Online-Befragung
- Durchschnittliche Interviewdauer: 23 Min.
- Befragungszeitraum: 05.09 – 16.10.2023

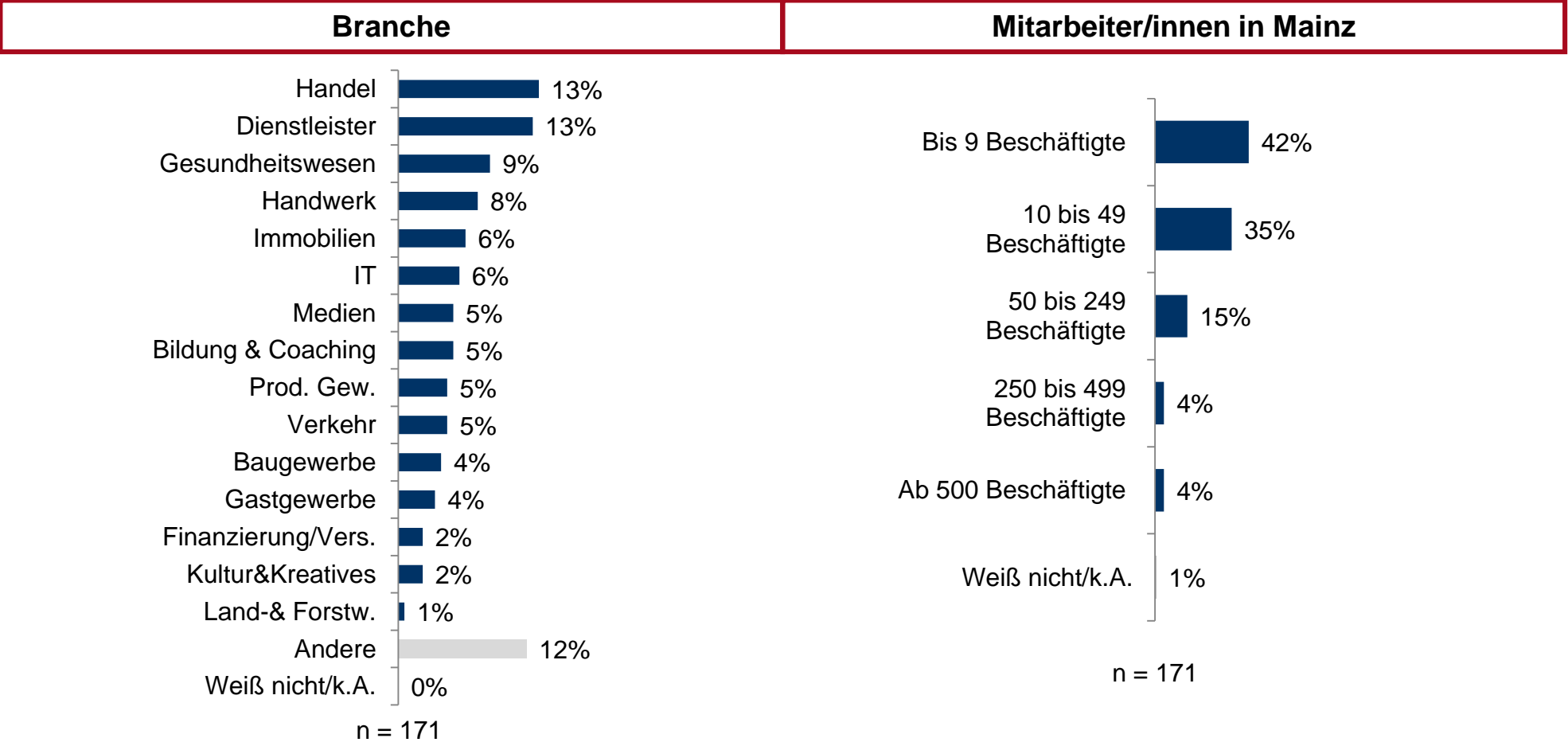
Interviews



- Fragebogeninhalt:
 - 11 Fragebogenmodule, abhängig von der Art und Anzahl betriebener Wertschöpfungsprozesse in den Unternehmen
 - 61 Fragen bzw. Fragenblöcke
 - Darunter 7 Fragen zur Statistik

1. Hintergrund: Verortung des Unternehmens

Die meisten befragten Unternehmen haben bis 9 Beschäftigte in Mainz. Die Befragung deckt eine Vielzahl unterschiedlicher Branchen ab.

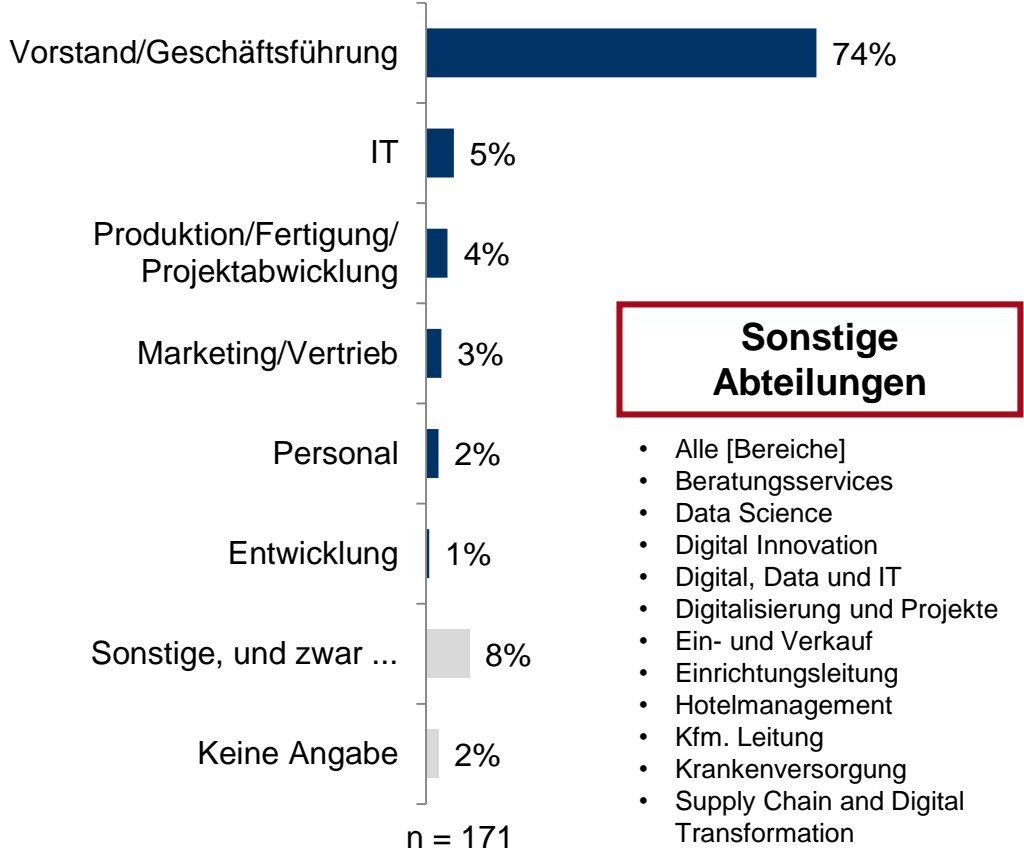
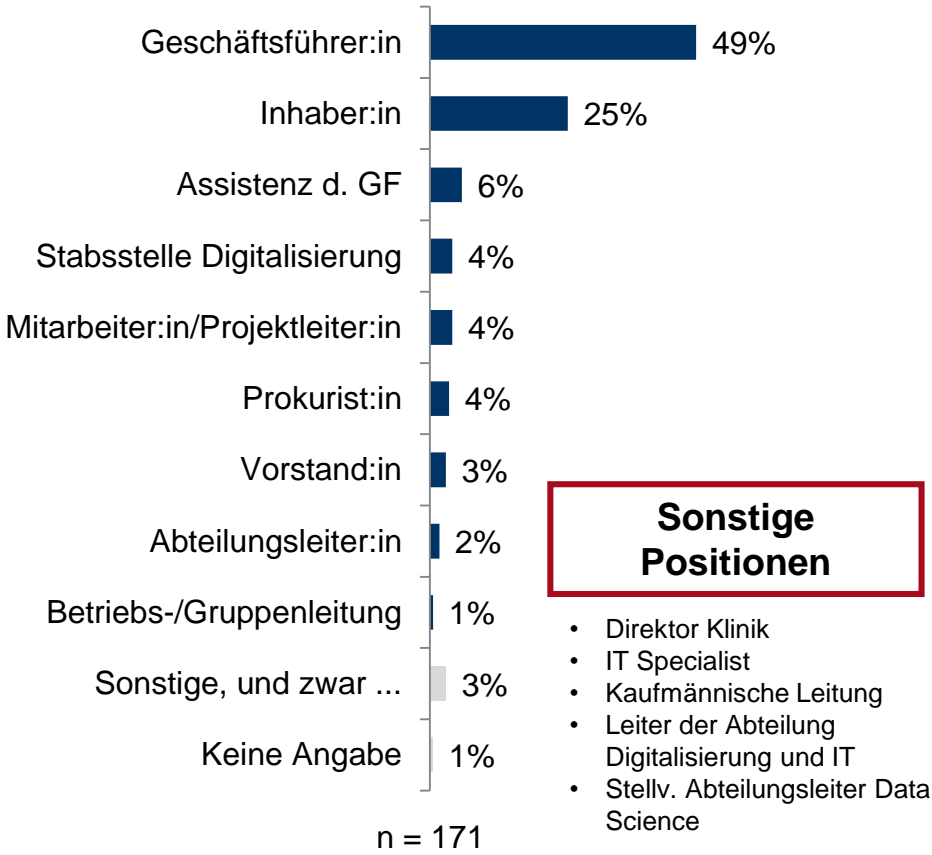


Frage 6: Zu welcher Branche gehört Ihr Unternehmen?
 Frage 5: Wie viele Mitarbeiter:innen hat Ihr Unternehmen am Standort Mainz?

1. Hintergrund: Verortung der Befragten

Der Fragebogen wurde in den angeschriebenen Unternehmen fast ausschließlich von Personen mit Führungsverantwortung beantwortet.

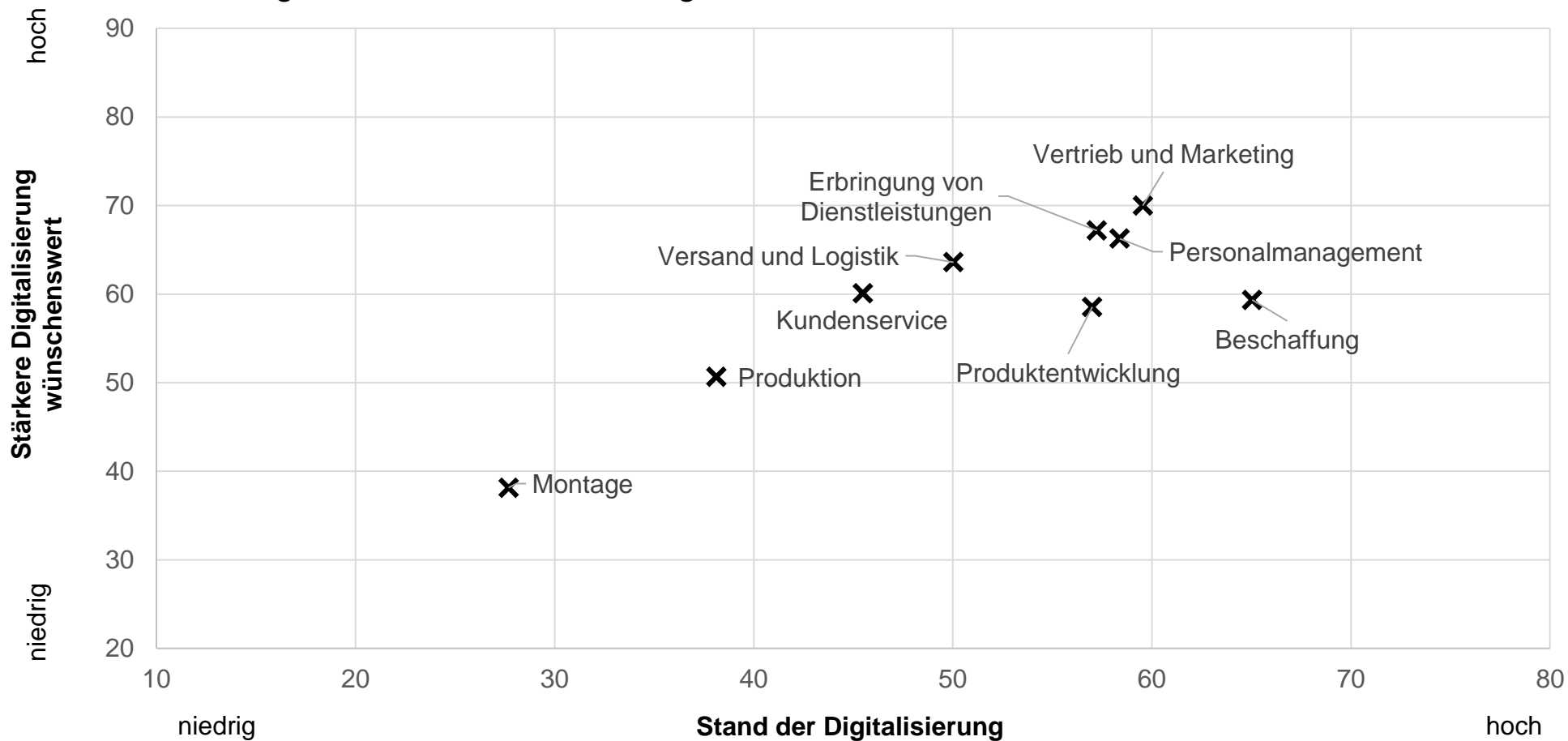
Position des Befragten im Unternehmen
Abteilung des Befragten im Unternehmen



Frage 1: Welche Position nehmen Sie in Ihrem Unternehmen ein?
 Frage 2: Und in welcher Abteilung arbeiten Sie?

2. Digitalisierung allgemein: Stand und gewünschte Stärkung der Digitalisierung (I)

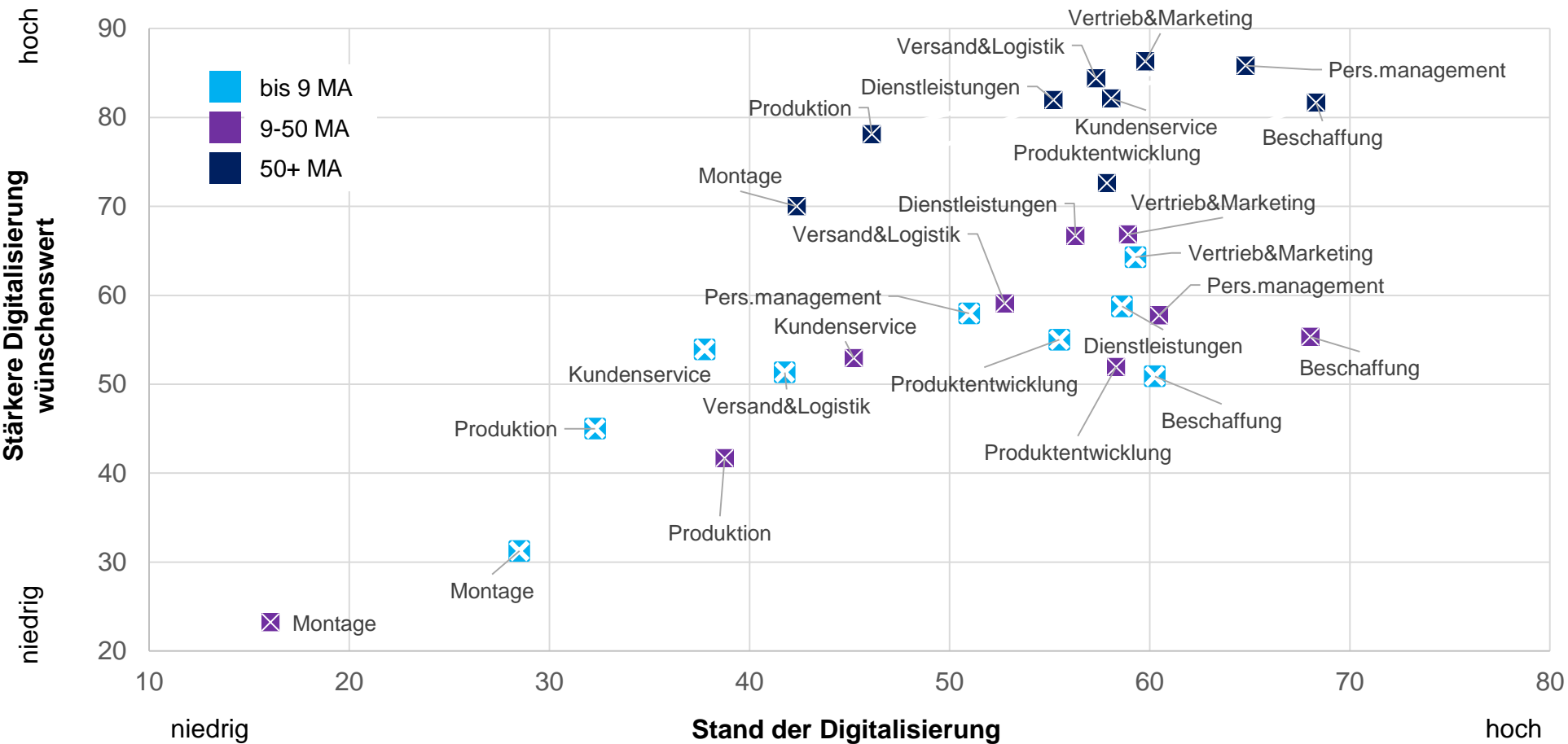
Generell halten die Unternehmen eine weitere Digitalisierung in den Wertschöpfungsschritten für erstrebenswert, insbesondere dort wo bereits jetzt ein (vergleichsweise) höherer Stand an Digitalisierung vorliegt – vor allem im Vertrieb und Marketing, bzgl. der Erbringung von Dienstleistungen und im Personalmanagement.



Frage A1/B1/C1/D1/E1/F1/G1/H1/I1/J1/K1/L1: Wie bewerten Sie den Stand der Digitalisierung [jeweils Schritt der Wertschöpfungskette] in Ihrem Unternehmen?
 Frage A2/B2/C2/D2/E2/F2/G2/H2/I2/J2/K2/L2: Halten Sie eine stärkere Digitalisierung der [jeweils Schritt der Wertschöpfungskette] in Ihrem Unternehmen für wünschenswert?

2. Digitalisierung allgemein: Stand und gewünschte Stärkung der Digitalisierung (II)

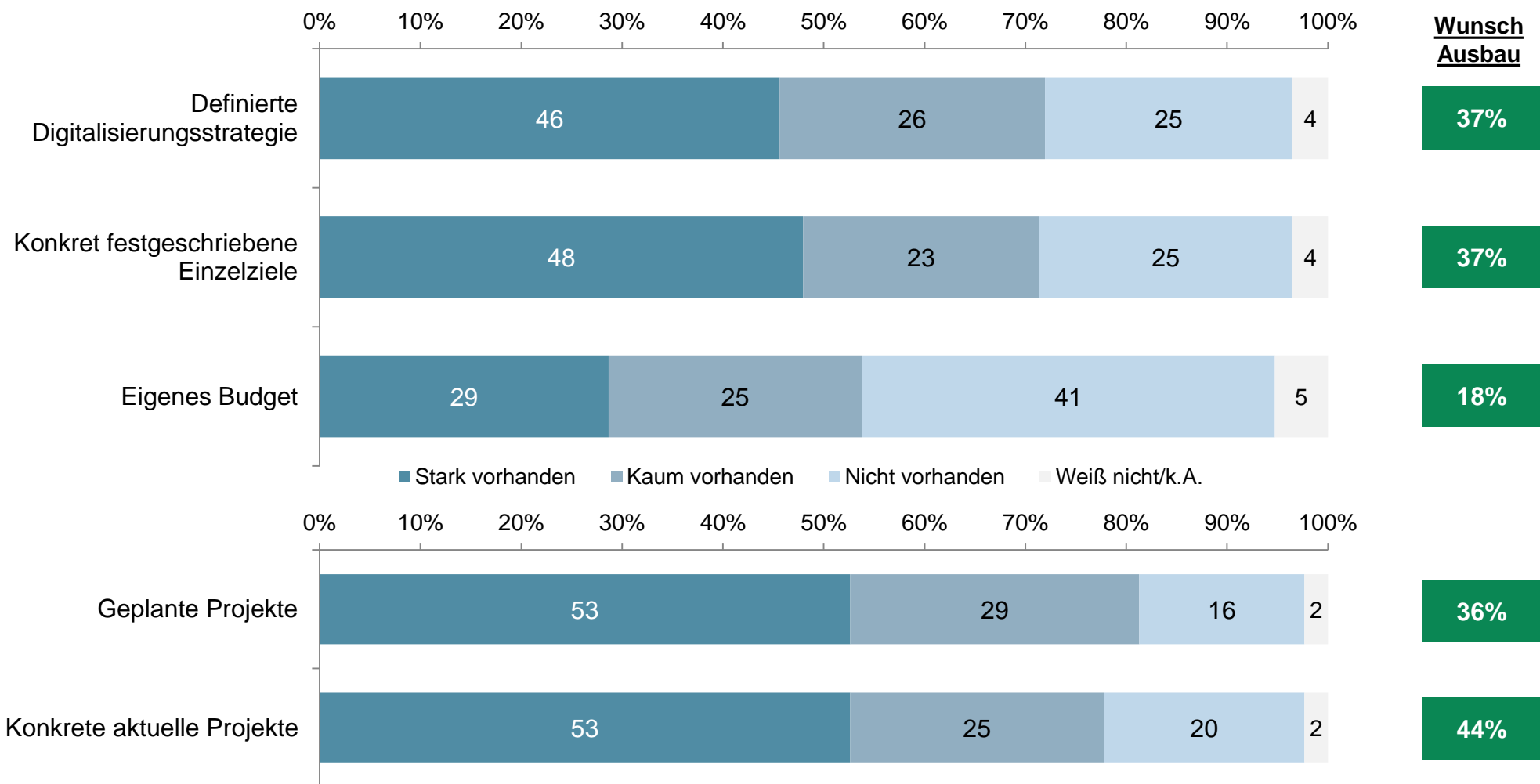
Größere Unternehmen bewerten ihren bereits erreichten Stand der Digitalisierung höher – und insbesondere die größten Unternehmen mit 50 Mitarbeitern oder mehr halten trotz des erreichten Niveaus ebenfalls eine noch weitergehende Digitalisierung für erstrebenswert.



Frage A1/B1/C1/D1/E1/F1/G1/H1/I1/J1/K1/L1: Wie bewerten Sie den Stand der Digitalisierung [jeweils Schritt der Wertschöpfungskette] in Ihrem Unternehmen?
 Frage A2/B2/C2/D2/E2/F2/G2/H2/I2/J2/K2/L2: Halten Sie eine stärkere Digitalisierung der [jeweils Schritt der Wertschöpfungskette] in Ihrem Unternehmen für wünschenswert?

2. Digitalisierung allgemein: Vorhandene Rahmenbedingungen

Ein eigenes Budget für Digitalisierung ist im Vergleich deutlich seltener als definierte Strategien mit konkret festgeschriebenen Einzelzielen. Etwa die Hälfte hat oder plant Digitalisierungs-Projekte.

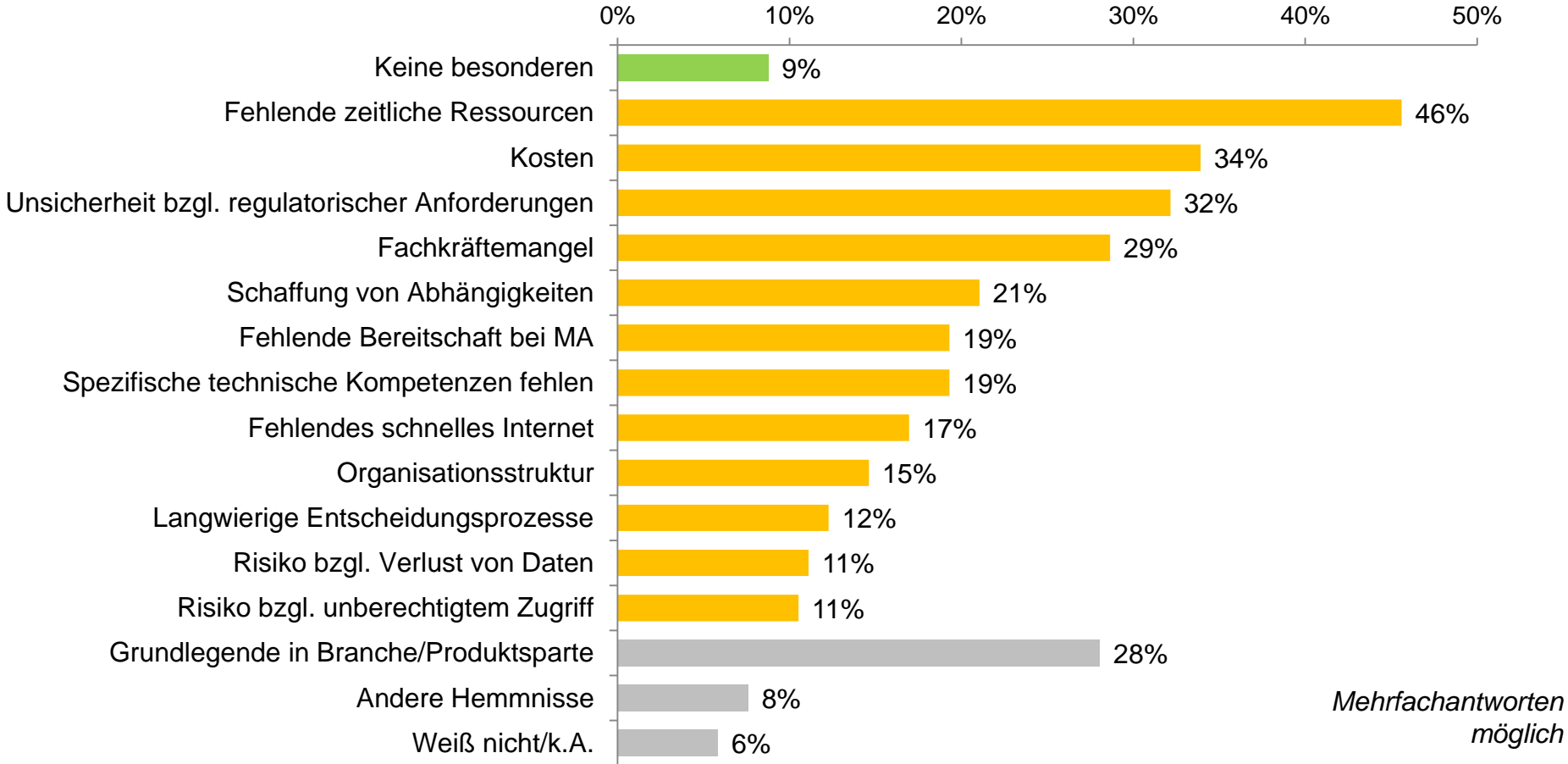


Frage 8: Gibt es in Ihrem Unternehmen für das Thema Digitalisierung ...
Frage 9: Und gibt es in Ihrem Unternehmen für das Thema Digitalisierung ...

n = 171

2. Digitalisierung allgemein: Digitalisierungs-Hemmnisse

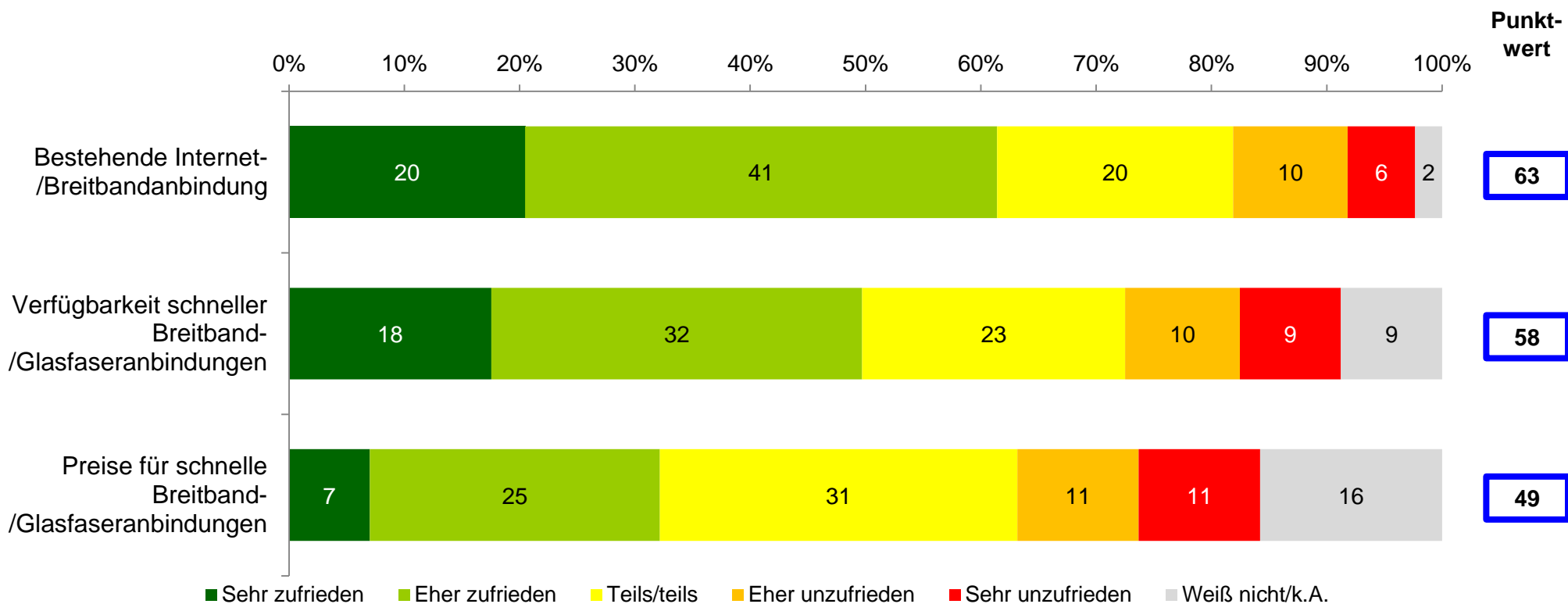
Mehr noch als Fachkräftemangel und hohe Kosten wird ein Mangel an zeitlichen Ressourcen als Haupt-Hindernis für mehr Digitalisierung gesehen. 28% der Befragten identifizieren grundlegende Hindernisse in der eigenen Branche bzw. Produktparte.



Frage M1: Soweit Sie dies einschätzen können: Wodurch wird eine stärkere Digitalisierung in Ihrem Unternehmen behindert? n = 171

2. Digitalisierung allgemein: Internet-/Breitband-/Glasfaseranbindung

Insgesamt ist die Zufriedenheit sowohl mit der eigenen de facto vorhandenen Internetanbindung als auch allgemein mit der Verfügbarkeit schneller Verbindungen als ausbaufähig zu betrachten.

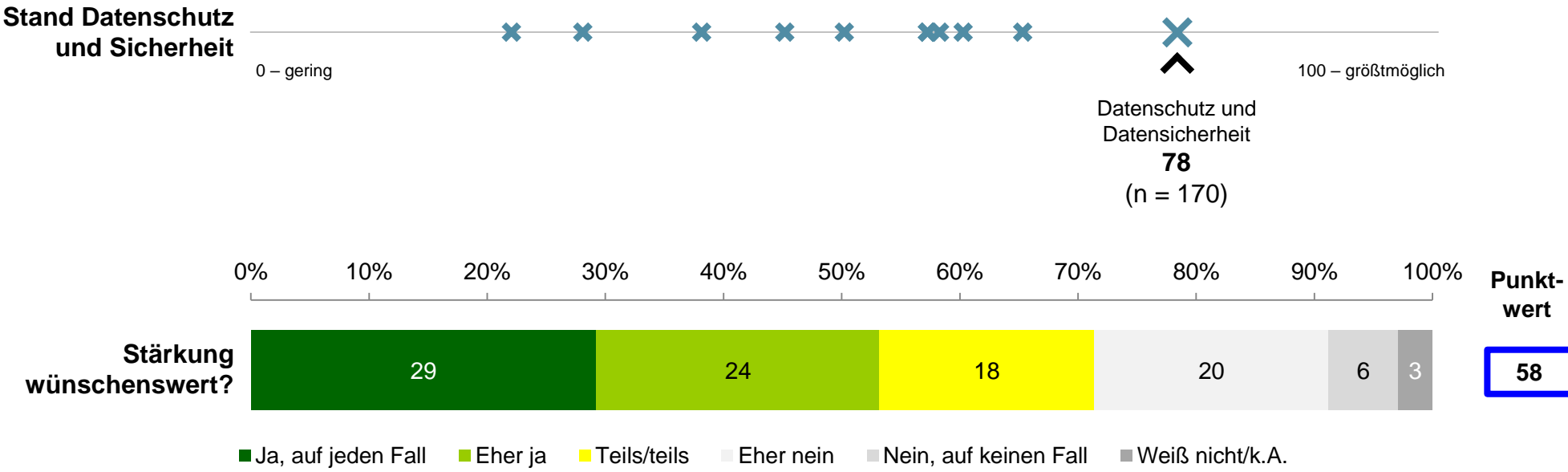


Frage 11: Wie zufrieden sind Sie an Ihrem Standort Mainz mit ...

n = 171

3. Digitalisierung im Detail: Datenschutz und Datensicherheit (I)

Die befragten Unternehmen schreiben sich ein hohes erreichtes Niveau bzgl. Datenschutz und Datensicherheit zu. Jedoch hält etwa die Hälfte weitere Steigerungen hier zumindest für „eher“ wünschenswert.

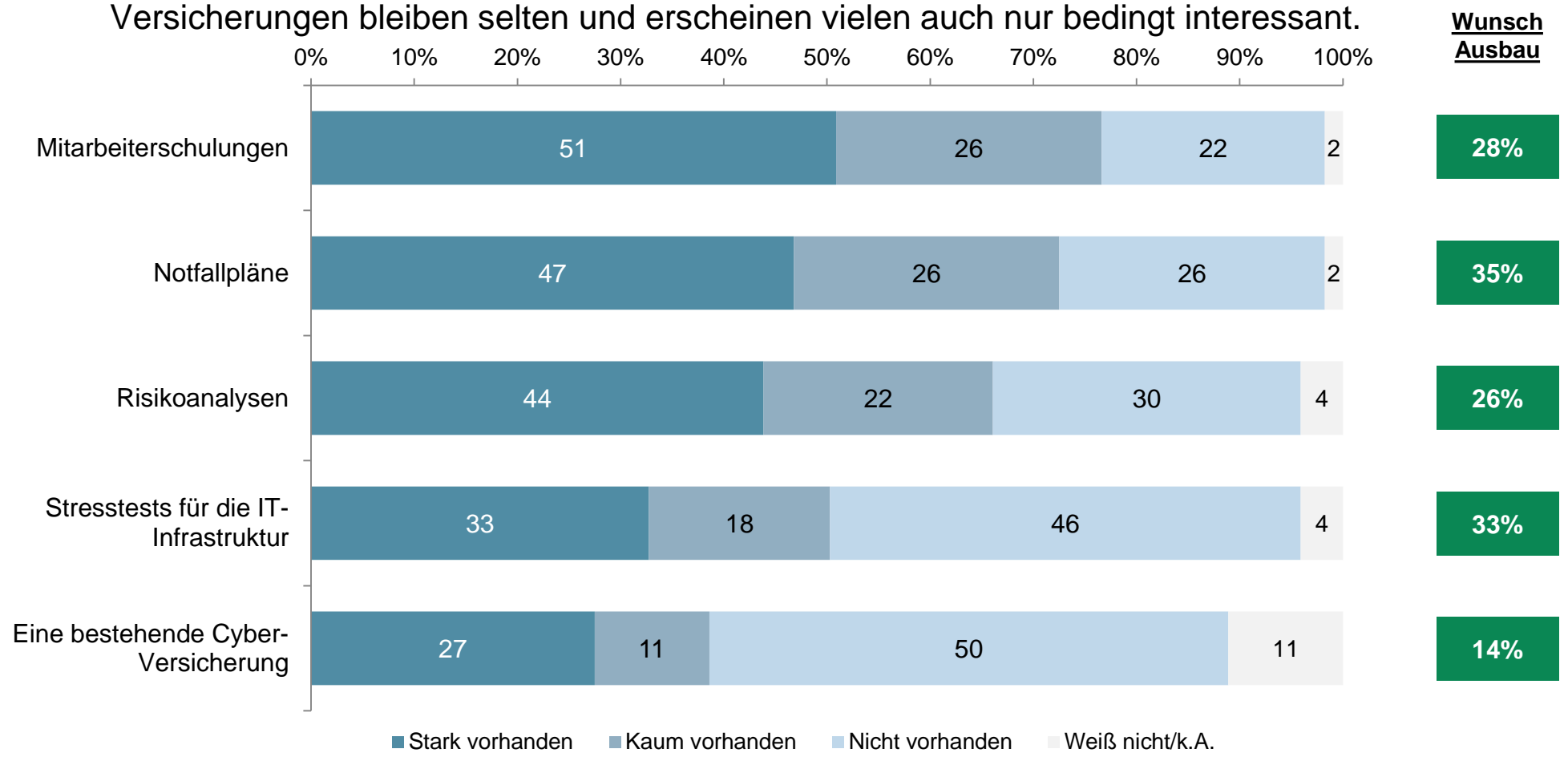


Frage K1: Wie bewerten Sie den Stand von Datenschutz und Datensicherheit in Ihrem Unternehmen?
Frage K2: Halten Sie eine Stärkung von Datenschutz und Datensicherheit in Ihrem Unternehmen für wünschenswert?

n = 171

3. Digitalisierung im Detail: Datenschutz und Datensicherheit (II)

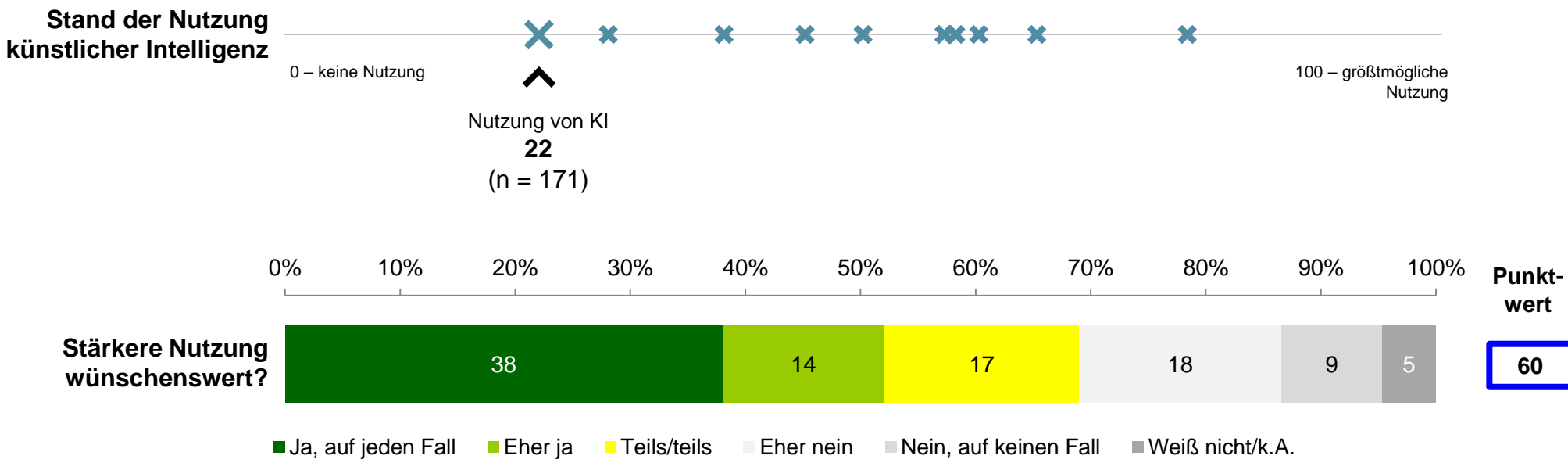
Mitarbeiterschulungen, Notfallpläne und Risikoanalysen sind in den meisten Unternehmen – zumindest in geringem Ausmaß – vorhanden, in vielen auch bereits in starkem Ausmaß. Cyber-Versicherungen bleiben selten und erscheinen vielen auch nur bedingt interessant.



Frage K3: Und gibt es bei Ihnen im Unternehmen für Datenschutz und Datensicherheit ... n = 171

3. Digitalisierung im Detail: Künstliche Intelligenz (I)

Insgesamt kommen Lösungen aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz bei den Unternehmen in Mainz bisher recht selten zur Anwendung. Hier hält etwa die Hälfte eine Steigerung zumindest für „eher“ wünschenswert.



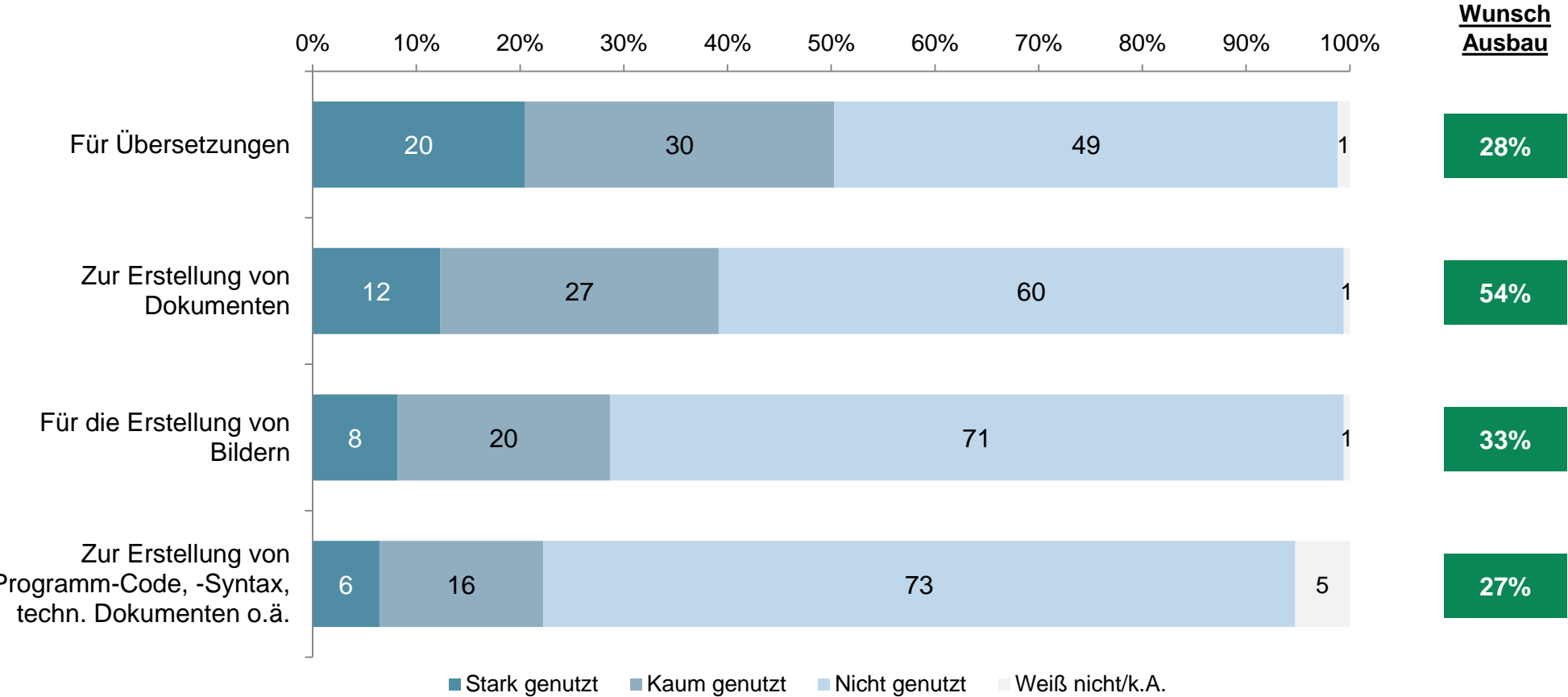
Frage L1: Wie bewerten Sie den Stand der Nutzung von künstlicher Intelligenz in Ihrem Unternehmen?

Frage L2: Halten Sie eine stärkere Nutzung von künstlicher Intelligenz in Ihrem Unternehmen für wünschenswert?

n = 171

3. Digitalisierung im Detail: Künstliche Intelligenz (II)

Für Übersetzungen wird KI schon vergleichsweise häufig genutzt. Jedoch wird für die Zukunft vor allen Dingen die Erstellung von Dokumenten als interessante und ausbauwürdige Lösung erachtet.



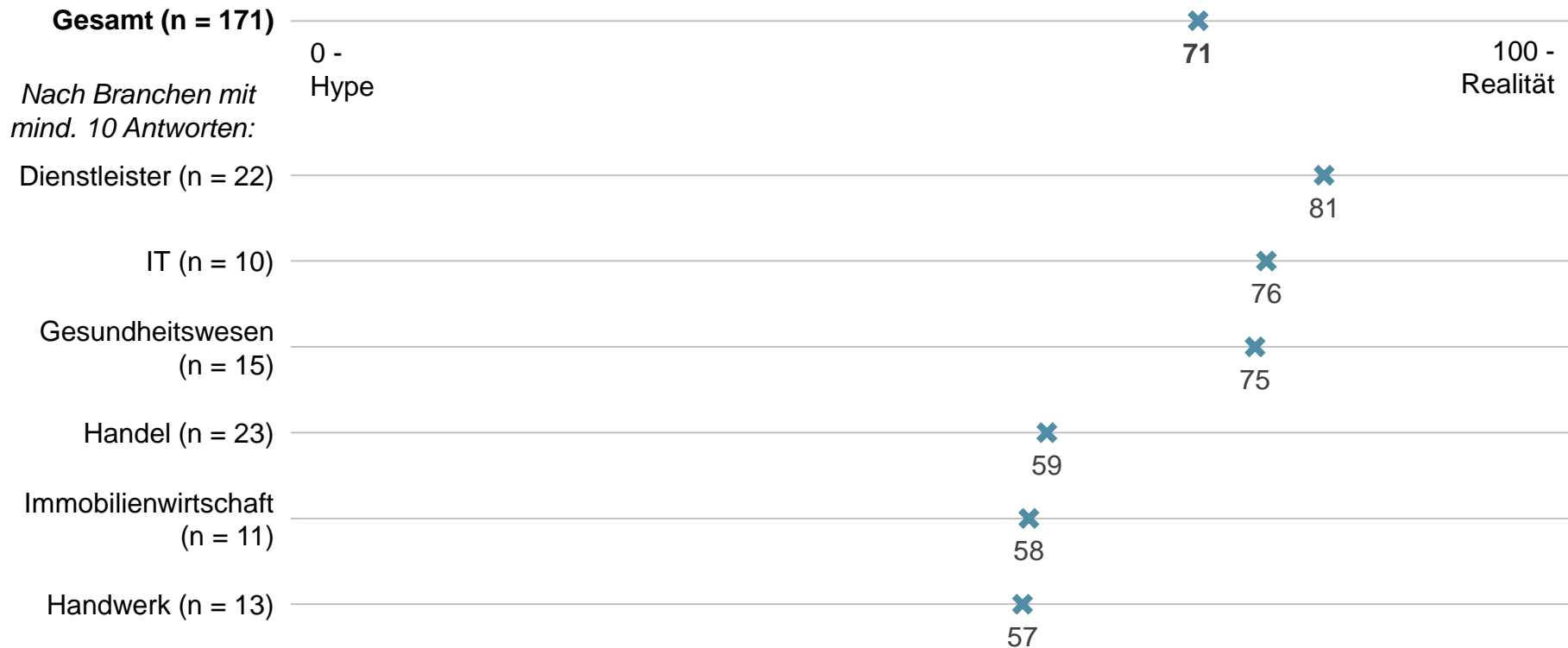
Frage L3: Nutzt Ihr Unternehmen KI ...

n = 171

3. Digitalisierung im Detail: Künstliche Intelligenz (III)

Zwar sehen die Mainzer Unternehmen aktuelle Diskussionen um künstliche Intelligenz nicht uneingeschränkt enthusiastisch; vor allem Dienstleistungs- und IT-Unternehmen erwarten jedoch, dass diese in den nächsten Jahren tiefgreifende Veränderungen auslösen wird.

Bewertung von künstlicher Intelligenz

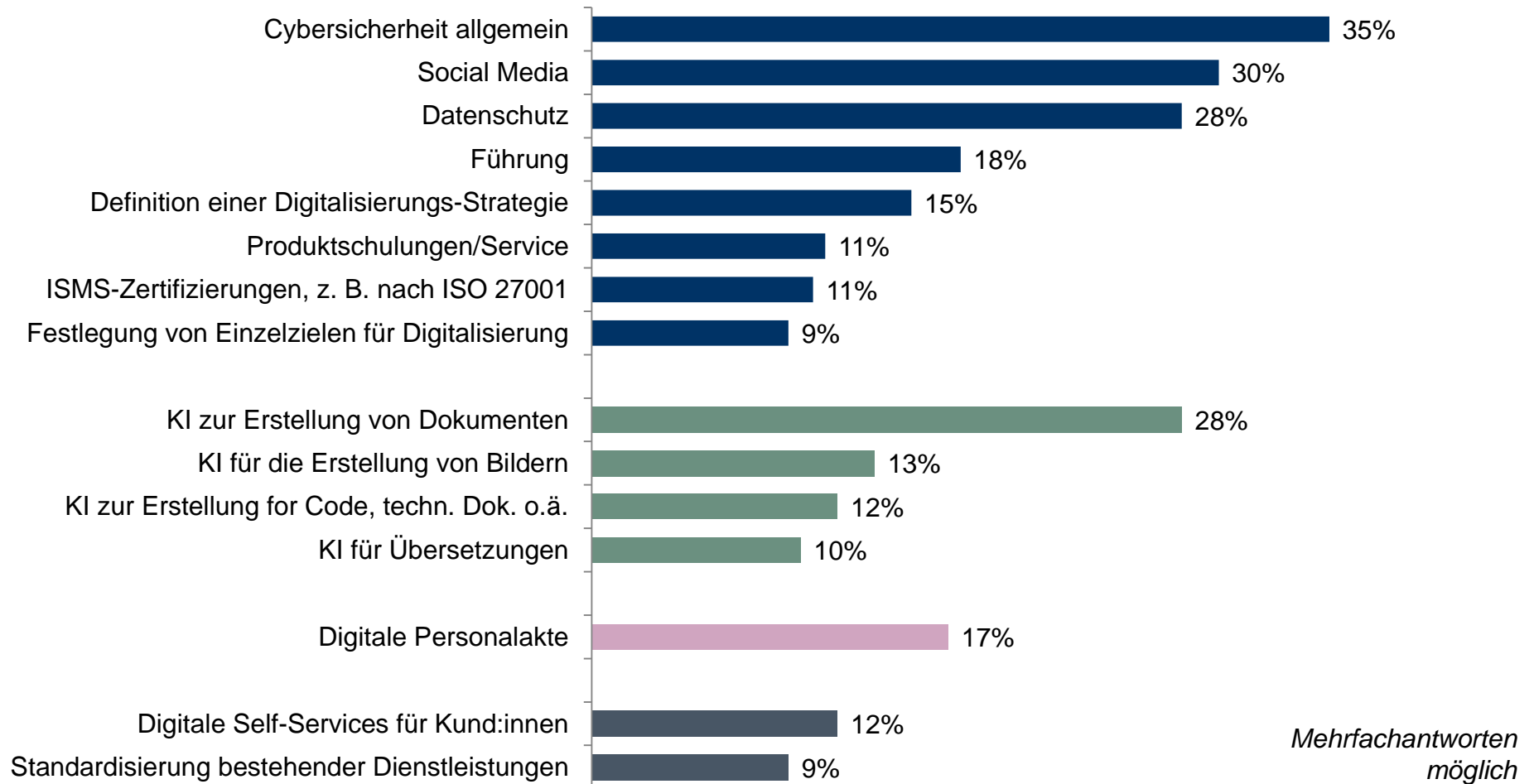


Frage L4: Was ist Ihre Meinung: Wird künstliche Intelligenz in den nächsten Jahren tiefgreifende Veränderungen auslösen, oder sind derartige Erwartungen Ihrer Einschätzung nach eher Hype als Realität?

n = 171

4. Ausblick: Weiterbildungswunsch in den Unternehmen (I)

Viele Unternehmen sehen einen Schulungsbedarf bei den Themen Datenschutz und Cybersicherheit allgemein. Viele sehen auch beim Thema „KI“ zusätzlichen Qualifizierungsbedarf.

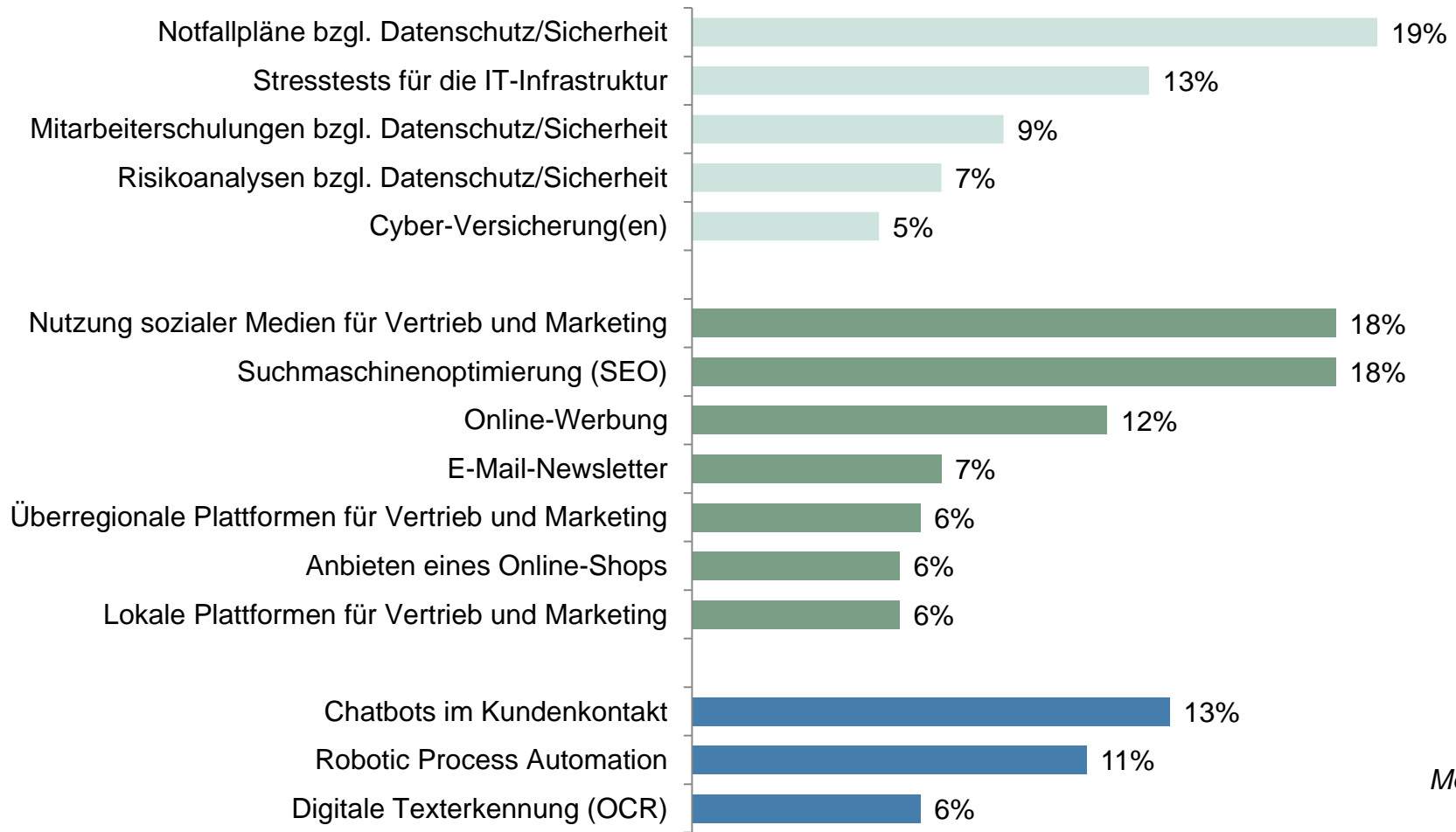


Frage M3: Bzgl. welcher Themen aus dem Bereich Digitalisierung sehen Sie für Ihr Unternehmen Schulungsbedarf?

n = 171

4. Ausblick: Weiterbildungswunsch in den Unternehmen (II)

Auch beim Thema „soziale Medien“ wünschen sich die Unternehmen Unterstützung.

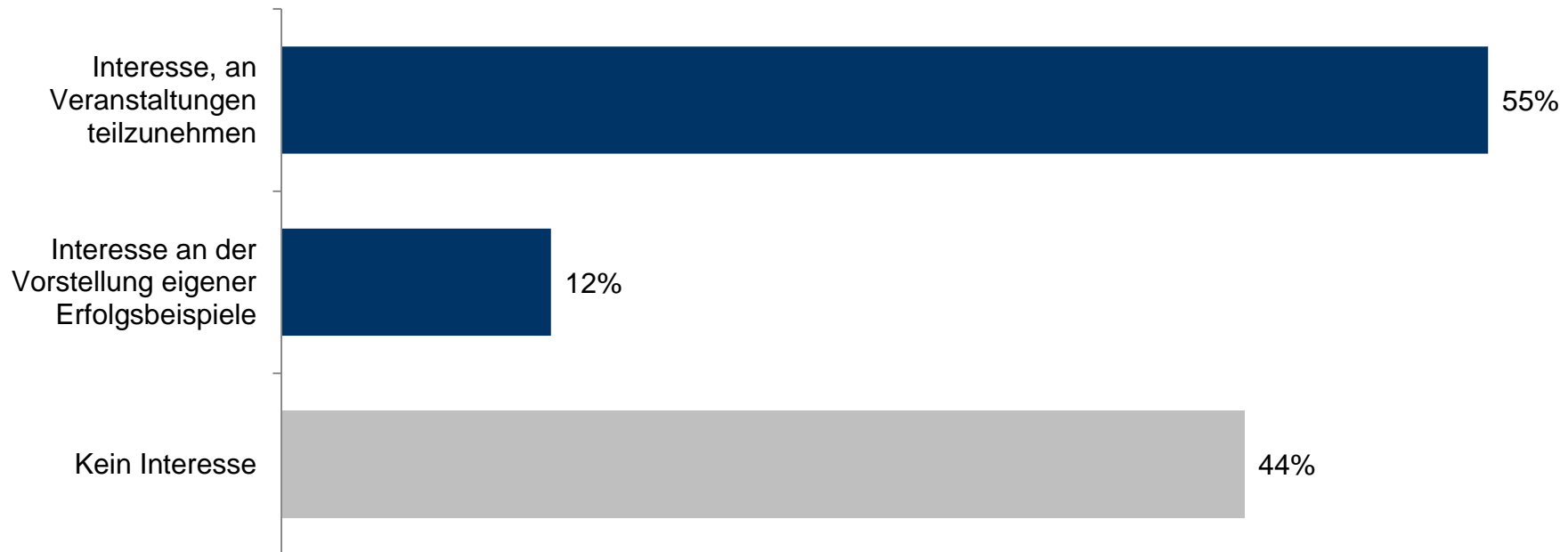


Mehrfachantworten möglich

Frage M3: Bzgl. welcher Themen aus dem Bereich Digitalisierung sehen Sie für Ihr Unternehmen Schulungsbedarf? n = 171

4. Ausblick: Interesse an Vernetzung

55% der Befragten sind daran interessiert, sich in Mainz mit anderen Unternehmen zum Thema Digitalisierung zu vernetzen. 12% hätten Interesse an der Vorstellung eigener Erfolgsbeispiele.



*Mehrfachantworten
möglich*

Frage 12. Haben Sie Interesse an einer Vernetzung mit anderen Unternehmen in Mainz zum Thema "Digitalisierung"?

n = 171

5. Fazit

1. Die Unternehmen in Mainz schreiben sich selbst zumeist einen mittleren erreichten Stand der Digitalisierung zu.
2. Je höher der bereits erreichte Stand der Digitalisierung, desto mehr Digitalisierung wird für die Zukunft gewünscht.
3. An einigen Stellen wünschen sich die Unternehmen Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung, z. B. Schulungen zu Cybersicherheit und Datenschutz, aber auch im Bereich Marketing (Nutzung sozialer Medien und bei der Suchmaschinenoptimierung)
4. Die Unternehmen wollen die Nutzung von (generativer) KI deutlich ausbauen. Handwerksunternehmen nehmen diese jedoch häufiger auch als „Hype“ wahr.
5. Webinare, Vernetzungsveranstaltungen, Förderberatung und die Kommunikation von Best-Practices werden als geeignete Formate für Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung genannt.
6. Viele Unternehmen sind daran interessiert, sich in Mainz zum Thema Digitalisierung zu vernetzen

Kontakt

■ Sebastian K. Bauer
Geschäftsführer
□ L-Q-M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
□ 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-16
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: sebastian.bauer@L-Q-M.de

■ Lukas Fried
Senior-Projektleiter
□ L-Q-M Marktforschung GmbH
Augustinergäßchen 6
□ 55116 Mainz
Tel.: 06131/97 212-15
Fax: 06131/97 212-10
E-Mail: lukas.fried@L-Q-M.de

Internet: www.L-Q-M.de